

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

**vom 20. März 2009,
geändert durch Satzung vom 15. April 2011,
geändert durch Satzung vom 6. Mai 2015**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) - BayHSchG erlässt die Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventinnen und Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur für Gartenbau befähigt werden.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien und Projektarbeiten. ⁴Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch ein praktisches Studiensemester sichergestellt. ⁵Neben Fachkenntnissen erwerben die Studierenden im Rahmen eines integrierten Lehrangebots zusätzliche soziale und methodische Kompetenz zur Förderung der Persönlichkeitsbildung.

(3) ¹Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben in den gartenbaulichen Produktionssparten sowie in Handel und Dienstleistungen mit gartenbaulichen Produkten zu übernehmen. ²Zu diesen Aufgaben zählen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- » Leitende Tätigkeit in Betrieben des Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbaus, in Baumschulen und Freilandzierpflanzenbetrieben oder in Vermarktungseinrichtungen sowie in gärtnerischen Dienstleistungsbetrieben (Stadtgärtnerei, Friedhofsgärtnerei, Botanische Gärten),

- » Fachliche Beratung von Gartenbaubetrieben, Gemeinden und Industriebetrieben im Rahmen staatlicher Einrichtungen sowie genossenschaftlicher oder industrieller Organisationen beziehungsweise als freier Berater,
- » Sachbearbeiter beziehungsweise Sachverständiger für gartenbauliche Fragen in Behörden, Handelsorganisationen und Versicherungen, Tätigkeiten in Fachverbänden und Berufsgenossenschaften,
- » Entwicklungsarbeiten in der Züchtung und bei pflanzenbaulichen Produktionsverfahren sowie den zugehörigen technischen Einrichtungen, Tätigkeiten in der Versuchsanstellung und Mitarbeit in Forschungseinrichtungen,
- » Planung von Gartenbaubetrieben und deren technischen Einrichtungen,
- » Tätigkeiten in der Verarbeitungsindustrie für gartenbauliche Erzeugnisse sowie in der Zulieferindustrie,
- » Tätigkeit bei der Qualitätskontrolle pflanzlicher Erzeugnisse.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als sechstes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) Folgende Module bilden die Grundlagenmodule gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 RaPO:

1. 231151010 Botanik I
2. 231151020 Bio- und Wirtschaftsmathematik
3. 231151030 Chemische Grundlagen
4. 231151040 Technische Grundlagen
5. 231151050 Physikalische und agrarmeteorologische Grundlagen
6. 231151060 Grundlagen der Pflanzenproduktion
7. 231152010 Botanik II
8. 231152020 Betrieb und Markt
9. 231152030 Bodenkunde
10. 231152040 Grundlagen des Versuchswesens
11. 231152050 Lern-, Präsentations- und Kommunikationstechniken
12. 231153010 Pflanzenschutz I

(3) ¹Zur Vorbereitung auf Grundlagenmodule werden erforderliche Inhalte der Fachrichtung Technik der Fachoberschule/Berufsoberschule in komprimierter Form als Brückenkurse eingerichtet. ²Nach Maßgabe des Studienplans werden die betroffenen Module im ersten und zweiten Studiensemester als Wahlmodule angeboten.

(4) ¹Ab dem vierten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans zwei Studienrichtungen geführt, von denen die Studierenden eine auswählen müssen:

1. Produktionsgartenbau
2. Handel und Dienstleistungen im Gartenbau

²Die Wahl der Studienrichtung ist vor Beginn des vierten Studiensemesters zu treffen. ³Studierende, die keine Wahl treffen, werden einer Studienrichtung durch Entscheidung der Prüfungskommission zugeordnet.

(5) Das praktische Studiensemester umfasst 22 Wochen Praxiszeiten einschließlich der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen.

(6) ¹Vor Aufnahme des Studiums ist eine dem Studienziel dienende Ausbildung im Bereich Gartenbau oder eine praktische Tätigkeit in einem gartenbaulichen Betrieb von sechs Wochen nachzuweisen. ²Eine fachpraktische Ausbildung der Ausbildungsrichtung Technik genügt nur, wenn das Praktikum in einem gartenbaulichen Betrieb geleistet wurde.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Module

1. 231151010 Botanik I
2. 231151020 Bio- und Wirtschaftsmathematik
3. 231151030 Chemische Grundlagen
4. 231151040 Technische Grundlagen
5. 231151050 Physikalische und agrarmeteorologischen Grundlagen
6. 231151060 Grundlagen der Pflanzenproduktion
7. 231152010 Botanik II
8. 231152020 Betrieb und Markt

erstmals abgelegt haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 8 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(2) ¹Bis zum Ende des dritten Fachsemesters müssen die Studierenden alle Prüfungen der ersten zwei Studiensemester erstmalig abgelegt haben. ²Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(3) ¹Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen die Studierenden insgesamt 60 EC erworben haben. ²Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden. ³§ 8 Abs. 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RAPO) sowie § 24 Abs. 3 der

Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf (APO) in der jeweils gültigen Fassung gelten entsprechend. ⁴Studierende, die die Anforderungen nach Satz 1 am Ende des dritten Fachsemesters nicht erfüllen, werden unter Hinweis auf die Regelungen nach Satz 2 verwarnet.

§ 5 Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen der Fakultät ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Absatz 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin und des Zweitprüfers oder der Zweitprüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6 Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7 Bachelorprüfungszeugnis

¹Nach bestandener Bachelorprüfung erhält der Studierende ein Zeugnis entsprechend dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt. ²Das Zeugnis enthält zusätzlich den Passus: „... (Name des Studierenden) hat den Studiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen mit dem akademischen Grad Bachelor of Science abgeschlossen. (Er/Sie) ist damit gemäß Art. 1 BayIngG berechtigt die Berufsbezeichnung (Ingenieur/Ingenieurin) für Gartenbau zu führen.“

§ 8 Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B.Sc.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 9*

In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau tritt mit Wirkung vom 15. März 2011 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierende, die nach dem Wintersemester 2010/2011 im Bachelorstudiengang Gartenbau studieren.

(2) ¹Die zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Fachstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ab dem Wintersemester 2015/2016 aufnehmen. ³Sie gilt ferner für Studierende, die zwar vor dem Wintersemester 2015/2016 das Studium im Bachelorstudiengang Gartenbau begonnen haben, dann aber beurlaubt waren oder das Studium unterbrochen haben und bei dessen Wiederaufnahme kein entsprechendes Studienangebot mehr vorfinden.

* § 9 betraf die ursprüngliche Fassung vom 20. März 2009.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studiensemester (1. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231151010	Botanik I	SU, P	4	5		1 sP	90	TN		1
231151020	Bio- und Wirtschaftsmathematik	SU, Ü	5	5		1 sP	120			1
231151030	Chemische Grundlagen	SU, P	4	5		1 sP	90	TN		1
231151040	Technische Grundlagen	SU, P	5	5		1 sP	90			1
231151050	Physikalische und agrarmeteorologische Grundlagen	SU, Ü, P	5	5		1 sP	120	TN		1
231151060	Grundlagen der Pflanzenproduktion	SU, Ü	5	5	231151061 231151062	1 sP 1 PB	120 15		0,8 0,2	1
Summen			28	30						6

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231152010	Botanik II	SU, P	4	5		1 sP	90			1
231152020	Betrieb und Markt	SU	5	5		1 sP	90			1
231152030	Bodenkunde	SU, P	4	5		1 sP	120	TN		1
231152040	Grundlagen des Versuchswesens	SU, P	4	5		1 sP	90	TN		1
231152050	Lern-, Präsentations- und Kommunikationstechniken	SU, Ü, P	5	5		1 FB	15			1
231152060	Grundlagen des Obstbaus und der Baumschulproduktion	SU, P	5	5		1 sP	120			1
Summen			27	30						6

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231153010	Pflanzenschutz I	SU	5	5		1 sP	90			1
231153020	Marketing und Handelsbetriebslehre	SU	4	5		1 sP	120			1
231153030	Grundlagen der Pflanzenernährung	SU, P	4	5		1 sP	120	TN		1
231153040	Technik im Gartenbau	SU, P	5	5		1 sP	120			1
231153050	Grundlagen Zierpflanzen und Gemüse	SU, Ü	7,5	8	231153051 213143052	1 sP 1 PB	120 15		0,8 0,2	1,5
231153060	Grundlagen EDV	SU, P	2	2		1 sP	90			0,5
Summen			27,5	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studienrichtung		Produktionsgartenbau								
4. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231154010	Pflanzenschutz II	SU, P	5	5		1 sP	90			1
231154110	Betriebslehre Produktion	SU	4	5		1 sP	90			1
231154120	Baumschulkulturen*	SU, P	4	5		1 sP	90			1
231154130	Gemüse aus geschütztem Anbau*	SU, P, Ü	5	5		1 mP	30			1
231154140	Produktionsverfahren im Obstbau*	SU, P	4	5		1 mP	30			1
231154150	Zierpflanzen-Kulturen*	SU, P	5	5	231154151 231154152	1 sP 1 PA	120 10 Wo		0,8 0,2	1
231154800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	13	15		PA/StA/sP/mP				3
Summen			27	30						6

* Von den mit * gekennzeichneten Modulen des 4. und 5. Semesters sind 2 Module auszuwählen

5. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231155110	Düngestrategien und Kultursubstrate	SU, P, Ü	5	5		1 sP	120			1
231155120	Spezielle Baumschulkunde*	SU, S	4	5		1 sP	120			1
231155130	Gemüsebau im Freiland*	SU, Ü, P	4	5		1 mP	30			1
231155140	Spezieller Obstbau*	SU, P	4	5		1 mP	30	StA		1
231155150	Spezieller Zierpflanzenbau*	SU, S	5	5		1 sP	120			1
231155800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	18	20		PA/StA/sP/mP				4
Summen			27	30						6

* Von den mit * gekennzeichneten Modulen des 4. und 5. Semesters sind 2 Module auszuwählen

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

6. Studiensemester (Praktisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231156010	Praktikum			25						0
231156020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	SU, P, PS	5	5	231156021 231156022	PA Koll	20 Wo 30	TN* TN*		0
	Summen		5	30						0

* Für beide Prüfungen ist derselbe Teilnahmenachweis zu erbringen.

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231157000	Bachelorarbeit			10						2
231157800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	18	20		PA/StA/sP/mP				4
	Summen		18	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. Studienrichtung		Handel und Dienstleistung								
4. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231154010	Pflanzenschutz II	SU, P	5	5		1 sP	90			1
231154210	Betriebslehre Handel und Dienstleistung	SU, S	4	5		1 sP	90			1
231154220	Staudenkunde*	SU, Ü	5	5	231154221 231154222	1 sP 1 PB	90 15		0,6 0,4	1
231154230	Objektbegrünung*	SU	4	5		1 sP	90			1
231154800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	13	15		PA/StA/sP/mP				3
	Summen		27	30						6

* Von den mit * gekennzeichneten Modulen des 4. und 5. Semesters ist ein Modul auszuwählen

5. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231155210	Beschaffung	SU	4	5		1 sP	90			1
231155220	Gehölkunde*	SU, Ü	5	5	231155221 231155222	1 sP 1 PB	90 15		0,6 0,4	1
231155230	Gartengestaltung*	SU, Ü, S	3	5		1 StA	7 Wo			1
231155240	Logistik und Supply Chain Management**	SU	4	5		1 mP	30			1
231155250	Lagerung und Aufbereitung gartenbaulicher Produkte**	SU, P	5	5	231155261 231155262	1 sP 1 PA	90 7 Wo		0,8 0,2	1
231155260	Marketing**	SU, S	4	5		1 PA	12 Wo			1
231155770	Qualitätsmanagement**	SU, S, Ü	4	5		1 sP	90			1
231155800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	18	20		PA/StA/sP/mP				4
	Summen		26	30						6

* Von den mit * gekennzeichneten Modulen des 4. und 5. Semesters ist ein Modul auszuwählen.

** Von den mit ** gekennzeichneten Modulen des 5. Semesters ist ein Modul auszuwählen

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

6. Studiensemester (Praktisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231156010	Praktikum			25						0
231156020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	SU, P, PS	5	5	231156021 231156022	PA Koll	20 Wo 30	TN* TN*		0
	Summen		5	30						0

* Für beide Prüfungen ist derselbe Teilnahmenachweis zu erbringen.

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
231157000	Bachelorarbeit			10						2
231157800	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	SU, Pr, Ü, S	18	20		PA/StA/sP/mP				4
	Summen		18	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gartenbau - Produktion, Handel, Dienstleistungen (SPO-B-GB) i.d.F. v. 6. Mai 2015
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor
1.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6
2.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6
3.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6
4.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6
5.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6
6.	Studiensemester	praktisch	5	30	0
7.	Studiensemester	theoretisch	18	30	6
	Summen		160	210	36

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminaristischer Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, sP=schriftliche Prüfung, mP=mündliche Prüfung, StA=Studienarbeit, PA=Projektarbeit, Koll=Kolloquium, PB=Pflanzenbestimmung, VB=Versuchsberichte, FB=Fachbeitrag
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten, Wo=Wochen
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN = Teilnahmenachweis gem. § 5 Abs. 2 APO, das Nähere wird im Studienplan festgelegt; weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note); Bei Wahlpflichtmodulen je 2,5 EC: Wert 0,5